

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 21: Internationale Festspiele

Illustration: Grosse Oper
Autor: Gunzinger, Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GROSSE OPER

Zeichnung von Ed. Gutzinger



V E R L O C K U N G

Ich habe Besuch bekommen —
Er kam zum Fenster herein —
Ich war bald ganz benommen,
So schwante er auf mich ein.

Es war eine mächtige Hummel,
Mit Neugierden gespickt,
Die lud mich zu einem Bummel
Hartnäckig und geschickt.

„Was ich denn wollte hier drinnen,
In diesem Moderduft?
Ich sollte nicht lang mich besinnen,
Hinaus in Sonne und Luft!“

„Ich könne an meinen Akten
Noch lange mich gütlich tun
Und sollte diese verzackten
Dinge mal lassen ruh’n!“

Sie blinzelte an sie schräge
Und schlug nach ihr mit der Hand,
Doch entglitt sie auf lustigem Wege
In prächtigem Bogen gewandt,

Und ließ sich nimmer vertreiben.
— Ich weiss nicht, wie es geschah —
Kaum faß ich wieder am Schreiben
War sie aufs neue da.

Sie spielt wie ein Musikante
Ein Lieblein mir vor so lind,
Vom Frühling, der wieder im Lande
Und vom neckischen, lauen Wind —

„Wenn alle Böglein fängen
Nach Winters Gram und Graus —
Wenn alle Knospen sprängen,
Wer bliebe da wohl zu Haus?“

„An den Büschen hingen schon Kästchen
Und Weilchen blühten am Bach —
Ich sollte doch keine Mäuschen
Machen und folgen ihr nach“.

So summt gar liebliche Sachen
Ins Ohr sie mir leis und gemach —
Was wollte ich schließlich da machen —
Ich gab ihr halt endlich nach.

Ich langte den Hut vom Gestelle
Und wechselte meinen Rock —
Schon brummelte über die Schwelle
Die Hummel mit leisem Gelock;

Leichtsinig zog ich und trollte
Mit ihr von dannen selbstweit —
Als der Chef mich sprechen wollte
Da war ich schon lange weit —

Daji

Schweizern im Auslande

Können Sie durch Ueberweisung eines Abonnements auf den Nebelspalter eine grosse Freude bereiten. Der Auslandspreis beträgt pro Vierteljahr Fr. 7.- einschliesslich Porto. An aufzugebene Adressen im In- und Auslande sende ich Probenummern kostenlos.

Druck und Verlag des „Nebelspalter“ – E. Löpfle-Benz in Rorschach